

02.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1712645362208769>

european trade union institute

European Economic, Employment and Social Policy

A global struggle: worker protest in the platform economy

(gh) Mit dem neuen *Leeds Index* wird ein (erster) Überblick zu weltweiten Protesten und (Selbst-)Organisation bei der [#Plattformarbeit](#) vorgelegt.

Das scheint hierzulande noch eine eher exotische Forschung, sie wird aber in dem Maße wichtiger werden, wie sich Arbeitsplattformen ausdehnen und Bedingungen verschlechtern. Und weil dort meist formal Solo-Selbstständige unterwegs sind, ist das ein Thema, das wir auf jeden Fall (auch im Hinblick auf die Formen des Widerstands) beobachten sollten.

Der Stand der ersten Erkenntnisse im 6-seitigen Papier:

- Es geht bei Protesten vor allem um die Bezahlung.
- Mainstream-Gewerkschaften spielen insbesondere in West-Europa eine entscheidende Rolle in der Durchsetzung von Rechten im globalen Süden sind eher die Grassroots-Gewerkschaften die führenden Akteure.
- Mainstream-Gewerkschaften vertrauen öfter auf juristische Auseinandersetzungen und Rechtssetzung, die anderen Gewerkschaften vertrauen stärker auf Streik-Aktionen.
- Die Protestformen variieren stärker regional als nach Branchen. (Etwas, das bei einer weltweiten Untersuchung ebenso wenig überrascht, wie die unterschiedliche Rolle der unterschiedlichen Gewerkschaftstypen.)

08.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1718042865002352>

Französisches Gericht:

Früherer »Uber«-Fahrer hat Angestelltenrechte

(gh) Die Begründung des Gerichts laut *junge-Welt*: „Die Fahrer träten mit der Anmeldung einem Transportdienst bei, der von dem Unternehmen ‚erstellt und vollständig organisiert‘ sei. ... Die Fahrer könnten keine eigene Kundenschaft aufbauen oder ihre eigenen Tarife festlegen und müssten einer bestimmten Route folgen.“



Verhältnisse, die auch in der deutschen Gig-Economy nicht ganz selten sind ...

Über den Fall berichtet auch [heise.de](https://www.heise.de)



Bea Blaeser: Ich würde Euch ernster zu diesem Thema nehmen, wenn nicht nur gelabert werden würde, sondern auch was getan wird.



Selbstständige in ver.di: Selbstständige in ver.di: Bea Blaeser, dass wir da eine andere Ausgangslage als in Frankreich haben (was ja das eigentliche Thema war), dürfte spätestens bekannt sein, seit die IG Metall im letzten Jahr vor dem Landesarbeitsgericht mit dem Thema abhängige Gig-Worker*innen aufgelaufen ist. Und vielleicht hast du auch registriert, dass wir zu dem Thema seit vielen Jahren bei der Politik vorstellig werden, in vielen Zusammenhängen diskutieren (bspw. letzte Woche in einem Expert*innenworkshop mit dem Berliner Senat zur Plattformarbeit in der Pflege) und dass die Gewerkschaften eigentlich die einzigen relevanten Akteure sind, die seit Jahren in Bund und Ländern mit der Politik zum Thema verhandeln, Papiere, Gutachten, Bücher und Tagungen einbringen.

Und ja: Solange wir weder regieren, noch Massenaufstände oder andere Aktionen hinbekommen, werden wir weiter eher informieren und diskutieren, also reden und schreiben. Das ist schon wesentlich mehr, als andere Verbände hinbekommen (die tatsächlich nur labern). Sollen wir stattdessen lieber zum bewaffneten Kampf aufrufen oder was genau schwebt dir vor?

08.03.2020

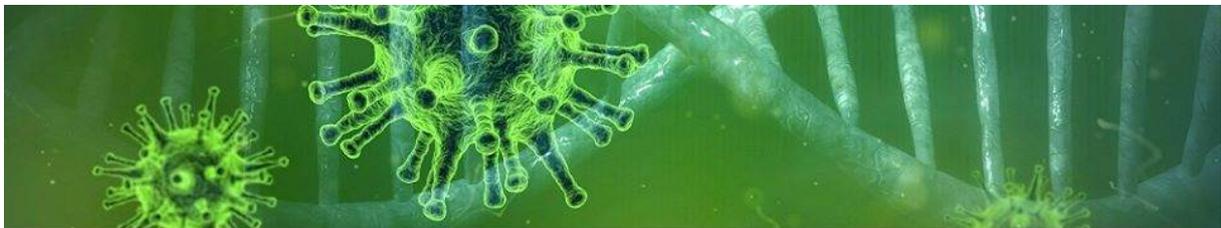
<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1718156531657652>

„kleine Betriebe“

Coronales

(gh) Das Thema „kleine Betriebe“ ist offenbar in der Politik angekommen.

Bleibt zu hoffen, dass der Koalitionsausschuss in Sachen Corona heute auch eine gezielte und zügige Krisenintervention für alle Solo-Selbstständigen und Kleinstselbstständigen vorschlägt, die gerade in „Kurzarbeit“ geraten ...



Jens Spahn ✓

@jensspahn 09:02 - 8. März 2020



Sicherheit geht vor. Daher werden noch mehr Großveranstaltungen abgesagt werden müssen. Das hat insbesondere für kleinere Betriebe, für Handwerker, Gastronomen oder Dienstleister, große wirtschaftliche Folgen. Daher sollten wir hier über eine gezielte und zügige Hilfe nachdenken.



Mathias Kolban Kennen wir bie Baustellenfonds in Städten und Gemeinden, der Formulakt geht über Jahre und es bleibt ein Schein

09.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1719507084855930/>

selbststaendigen.info – aktuell

A1-Bescheinigung soll elektronisch werden

Die „Ausfüllhilfe“ wird neben der Antragstellung auch die Kontrolle erleichtern

(gh) Eine #A1-Bescheinigung, die Selbstständige für grenzüberschreitende Arbeiten in Europa brauchen, sollen diese zukünftig elektronisch beantragen können.

Hierfür plant die Regierung eine *Ausfüllhilfe* genannte Cloudlösung. Die Hilfe sieht allerdings langfristig auch die Pflicht vor, weitere Daten elektronisch zur Verfügung stellen zu müssen.



10.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1720204474786191>

Linke will gute Gesundheitsversorgung für alle

Mindestbemessung bei der gesetzlichen Krankenversicherung soll auf 450 € sinken

(gh) In ihrem Antrag *Gute Gesundheitsversorgung* geht die Bundestagsfraktion der Linken auch auf zwei langjährige Forderungen der ver.di-Selbstständigen zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung ein:

- Die #Mindestbemessung der gesetzlichen Krankenkassen auf 450 € zu senken.
- Einen #Auftraggeberbeitrag einzuführen, der die Bezahlbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherung sicherstellt.



Beides bleiben aktuelle Forderungen, auch wenn wir mit der Halbierung der Mindestbemessung zum 01.01.2019 einen ersten (großen) Schritt zu mehr Gerechtigkeit im Sozialsystem erreicht haben.

Es bleiben die Probleme, dass gering verdienende Selbstständige durch überproportional hohe Beiträge zur Krankenversicherung bis zur Existenzbedrohung belastet werden, sie auf den Kosten der Versicherung derzeit alleine sitzen bleiben und wir ein abstruses Zweiklassen-Gesundheitssystem haben, das es den gesetzlichen Kassen derzeit unmöglich macht, die Beiträge gerechter zu gestalten.

Zum Linken-Antrag im Volltext: [Gute Gesundheitsversorgung auch für Menschen ohne Krankenversicherung oder mit Beitragsschulden und Geflüchtete](#)

Zu den Forderungen der ver.di-Selbstständigen in Sachen Krankenversicherung: [Soziale Sicherung – Krankenversicherung als Solidarsystem](#)

10.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1720221791451126>

Letzte Runde für die Rentenkommission

Zeitung: Experten wollen Empfehlung zur Zukunft der Alterssicherung am 27. März an Bundesarbeitsminister Hubertus Heil übergeben.



(gh) Ursprünglich sollte heute der Bericht der Rentenkommission erscheinen. Nun ist er für Ende März geplant. Was wohl erwartet werden kann, fasste die (auch in diesem Beitrag erwähnte) FAZ letzten Donnerstag so zusammen: „Zu erwarten ist indes kein umfassendes Reformkonzept, sondern eine Positionierung im Sinne eines Fahrplans. ... Letzte Konflikte bestehen in der Runde dem Vernehmen nach in der Frage der Haltelinien für Beitragssatz und Rentenniveau“.

Der eigentlich dringend notwendige große Wurf, hin zur Erwerbstätigen- oder Bürgerversicherung, wird also erst in den nächsten Jahren folgen.

[Unsere \(weitergehenden\) Vorstellungen](#) haben wir zusammengefasst.

11.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1719771181496187>

Arbeit-von-morgen-Gesetz

Ein Update für die Arbeitsmarktpolitik

Mit dem Arbeit-von-morgen-Gesetz will Arbeitsminister Hubertus Heil Arbeiter fit für den Strukturwandel machen. Streit gibt es um Kurzarbeitergeld für Weiterbildungen.

(gh) Das „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ soll heute als Kabinettsbeschluss auf den Weg gebracht werden.

Ehe sich jemand auf die Suche macht, ob der Titel auch selbstständige Erwerbsformen umfasst: Es geht um die abhängige Arbeit von morgen und der Gesetzentwurf enthält – wie auch die *Zeit* schreibt – „weniger den großen Wurf als mehr eine Reihe schon bestehender Instrumente die ausgebaut werden sollen“.



© Michael Kappeler/dpa



Beate Schwartau: Ich habe euch eine Mail gesendet.



Selbstständige in ver.di: Danke für die Schilderung!

Jutta Witt: Therapeuten benötigen ganz dringend Unterstützung. Wenn da einer unter häuslicher Quarantäne gestellt wird, oder er viele Patienten in sozialen Einrichtungen hat, die er dann nicht mehr aufsuchen darf, kann das sehr schnell seine Existenz bedrohen, oder sogar vernichten.

Hilary Bown: Obwohl ich freiwillig arbeitslosenversichert bin, weiß ich, wenn ich diese Maßnahme ergreife, steht mir diese Möglichkeit nie wieder zu. Mit Ende 30 ist das schon katastrophal.

Mathias Kolban: Also wenn wir Solo-Selbständigen Corona überleben sollten, dann bringt uns die SPD um ☹️

Anke Schnell: Silke Greuling, interessant für Dich?

Silke Greuling: Anke Schnell DANKE

Andreas Janßen: Hilfen für solo selbstständige sind doch politisch nicht gewollt. Seit Monaten versuchen die Politiker den Markt der soll selbstständigen zu verkleinern und ihnen das Leben schwer zu machen, damit man sich anstellen lässt und in die Sozialkassen einzahlt. Für die Politik ist Corona für das Thema ein reiner Glückfall, weil viele sich nun doch ne Anstellung suchen werden müssen ...

13.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1723178547822117>

ver.di:

„Rasche Nothilfen für Solo-Selbstständige“

Die Gewerkschaft sieht eine existenzbedrohende Situation für Viele

Von Veranstaltungsabsagen über geplatzte Aufträge bis hin zur unsicherer Auftragslage für Monate: Selbstständige sind von der Corona-Krise besonders betroffen und die Hilfsinstrumente noch nicht ausreichend. Schnelle Hilfen für Solo-Selbstständige sind das Gebot der Stunde, stellt die Gewerkschaft ver.di fest, die 30.000 selbstständige Mitglieder aus allen Dienstleistungsbranchen zählt. Darunter sind einige akuter betroffen als andere, aber in ihrer [Pressemitteilung](#) spricht die Gewerkschaft bereits von einer „existenzbedrohenden wirtschaftliche Situation“ für Viele.

Bei den von uns vorgeschlagenen Maßnahmen für Solo-Selbstständige müssen Betriebsvermögen ebenso gesichert werden wie private Rücklagen. Das Wichtigste ist, dass jetzt schnell gehandelt wird.“



(gh) Im für heute angesetzten Gespräch im Kanzleramt will der ver.di-Vorsitzende Frank Werneke auch die Situation der Solo-Selbstständigen ansprechen. Im Vorfeld hat unsere Organisation da schon einmal mögliche Handlungsoptionen erläutert.

Bei der Ausarbeitung der Details kommt es auch darauf an, dass wir der Politik eine

realistische Lageeinschätzung vermitteln: Schreibt uns unter selbststaendige@verdi.de, wo für euch jetzt konkret die größten Probleme liegen und was euch da voraussichtlich helfen würde.

(Da wir zur Situation Solo-Selbstständiger auch im ständigem Austausch mit den Ministerien stehen, finden sich einige Aspekte, die uns bei Steuern und Liquidität wichtig sind, auch bereits im heutigen Maßnahmenpaket der Minister Scholz und Altmeier: [Ein Schutzschild für Beschäftigte und Unternehmen – Maßnahmenpaket zur Abfederung der Ausw](#)

14.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1723549011118404>

Selbstständigkeit

[Auf sich allein gestellt](#)

Die Coronavirus-Pandemie hat für einige Wirtschaftszweige bereits schwerwiegende Folgen. Selbständige fürchten um ihre Existenz und fordern Unterstützung.

(gh) Die ZEIT verfasst einen (lesenswerten) neutralen Lagebericht, der die Sensibilität für die Lage Solo-Selbstständiger in #Corona-Zeiten erhöhen soll und könnte – und ein erheblicher Teil der Kommentare unter dem Artikel zeigt, dass viele überhaupt nicht kapieren, dass es gerade spezielle Probleme der übergroßen Mehrheit der Solo-Selbstständigen gibt, die nicht im Bereich der Hocheinkommen arbeiten.

Dass es also nicht „die Selbstständigen“ gibt, sondern sehr unterschiedliche Lebenslagen (und Vergütungen) in dieser Erwerbsform und die berechtigte Forderung der Krisengeschädigten, weder gegenüber Großunternehmen noch gegenüber Arbeitnehmer*innen schlechter gestellt zu werden.

Für uns jedenfalls zeigen einige Kommentare erschreckend deutlich, wie wenig die Solidarität unter allen Erwerbstätigen (in allen Erwerbsformen) in den Köpfen verankert ist. Da müssen wir wohl gemeinsam noch eine Schippe drauflegen ...



Marina Gabel: Einige Kommentare unter diesem ZEIT-Artikel sind wirklich schlimm und zeigen auf, dass ein paar Zeitgenoss*innen von den Wirtschaftsstrukturen dieser Republik und den Erwerbsmöglichkeiten in dieser wenig Bescheid wissen. Und das mit der Solidarität gilt es auch noch zu diskutieren und zu üben.

Alessandra Ehrlich: ... auf die Kommentare und schlechte Laune hatte ich keinen Bock ;)

Zon Pütz: Es ging mir eher im den Artikel :D

Christoph Giebeler: Die Kommentare sind mal wieder der Knüller. Neid, Misgunst, neoliberales Geseier, jede/r gegen jede/n ...

Viele haben den Artikel mal wieder nicht gelesen, sondern reagiert nur auf den Titel.

Mathias Kolban: Mein Vorschlag für den Start der Solidarität: Kleinstunternehmer die EÜR machen können ab heute Ihre Beiträge für Krankenkasse und Alterssicherung als Kosten absetzen. Damit wären Sie einer in einer GmbH arbeitenden Eigentümer und Arbeitnehmer quasi mal gleichgestellt ...

15.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1724938857646086>

Corona:

[Berliner Senat kündigt Finanzhilfen an](#)

Rot-Rot-Grün will die Folgen der Coronakrise abfangen und unterstützt Unternehmen mit einem Liquiditätsfonds

(gh) Auch wenn bei bei allen aktuellen Ankündigungen staatlicher [#Liquiditätsfonds](#) wegen der [#Corona](#)-Krise im Detail noch unklar ist, wie und an

wen Hilfen verteilt und Erleichterungen gestaltet werden: Es ist schon einmal beruhigend, dass unserer Forderungen im Bund und in den Ländern Ernst genommen werden.

Beispielsweise kündigte jetzt das Land Berlin (in dem der Shutdown bevorsteht) an, insbesondere für kleinere Firmen schnelle Unterstützung zu organisieren. Der Senat will „Finanzhilfen in dreistelliger Millionenhöhe“ mobilisieren, von denen unter anderem „Solo-Selbstständige, Messebauer, Clubs und Kantinen profitieren“.

15.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/videos/655962491617258/> [tut so nicht]

Corona:

„Jetzt ist Solidarität gefragt!“

ver.di ist in der Corona-Krise so gefordert und wichtig, wie noch nie zuvor. Der ver.di-Vorsitzende sagt allen betroffenen ver.di-Mitgliedern zu, dass sie sich auch jetzt auf ihre Gewerkschaft verlassen können. In dieser Krise dürfe sich niemand der Verantwortung entziehen, auch die Arbeitgeber nicht

(gh) Manche*n wird aus der heutigen Ansprache des ver.di-Vorsitzenden Frank Werneke zur #Corona-Krise nur dieser 1-Minuten-Ausschnitt [nur in facebook] zu Solo-#Selbstständigen interessieren.

Wir empfehlen für einen gesamtgesellschaftlichen Blick, die [kompletten 6 Minuten](#) anzuschauen.

15.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1725259954280643>

Fratzscher:

„An Solo-Selbstständige denken“

Die Corona-Krise wird die Wirtschaft massiv treffen. DIW-Präsident Marcel Fratzscher lobt zwar die Impulse der Bundesregierung. Doch er fordert, auch an die etwa fünf Millionen Solo-Selbstständigen zu denken.

(gh) DIW-Präsident Marcel Fratzscher fordert, auch an die Solo-Selbstständigen zu denken.

Er forderte im ZDF-Format *berlin direkt* am 15.03.20 „stärkere Transfers“ um zumindest die Lücke des nächsten halben Jahres überbrücken zu können.

Schön, dass unser Thema nicht nur in der Politik sondern auch in der Wissenschaft gesetzt ist.

15.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1725298800943425>

DIHK:

„Corona-Schutzschild wird sich für uns alle auszahlen“

Gutes Paket um Notfallfonds für Klein-Unternehmer ergänzen

(gh) In der #Corona-Krise ergeben sich für uns eher ungewohnte Allianzen. Die DIHK-Spitze hat die ver.di heute ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch sie nun per Pressemitteilung eine „rasche Ergänzung ... einen #Notfallfonds für #Kleinstunternehmen“ fordern. Der Grund: „Bei diesen Unternehmern fällt der

Umsatz über Nacht drastisch, manchmal bis auf Null. Und sie wissen aktuell nicht, wann sie wieder Aufträge bekommen und diese annehmen dürfen.“

(Bereits nach dem Spitzengespräch im Kanzleramt vom Freitag, auf dem der ver.-di-Vorsitzende die Lage der Solo-Selbstständigen angesprochen hatte, habe sich DIHK-Präsident Eric Schweitzer, entsprechend geäußert und festgestellt: „Es ist unter anderem eine Stärke Deutschlands, dass wir in schwierigen Phasen zwischen Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften partnerschaftlich agieren können.“)

15.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1725449890928316>

ANNE WILL

Die Corona-Krise

wie drastisch müssen die Maßnahmen werden?

Die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten steigt weiter. Welche Maßnahmen sind jetzt nötig? Wie gut sind die Kliniken vorbereitet? Und wie gefährdet ist die wirtschaftliche Stabilität?

(gh) Falls jemand gerade Anne Will verpasst hat:

Am Ende der Sendung kündigte Armin Laschet an, dass Fondslösungen für Solo-#Selbstständige geplant sind. Beim „Nacharbeiten“ seien die einzelnen Fälle anzuschauen ...



*Olaf Scholz, Claudia Spies, Armin Laschet
Cerstin Gammelin, Alexander Kekulé, Angela Inselkammer*

Olaf Scholz wiederum denkt in Sachen Solo-Selbstständige darüber nach, Grundsicherungsmechanismen unbürokratisch auszubauen, so dass schnell geholfen werden kann. Ansonsten stellte er fest: „Wir haben sichergestellt, dass Steuervorauszahlungen sofort angepasst werden können“ und dass KfW-Kredite erleichtert werden. Noch in Planung sei es, die Möglichkeit zu organisieren, Dauerbelastungen wie Unter-

nehmensmieten über die KfW und ggf. durch Steuermittel als Fondslösung zu finanzieren.

Die Kommentare zu den posts vom 15.03. – und das waren einige – konnte ich euch nicht zur Verfügung stellen. Dass das heute noch raus geht, schien mir wichtiger ...

16.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1725857800887525>
 **AKTUELL** Coronavirus und Wirtschaft

Viele Firmen vor dem Aus

welche Hilfen wird es geben?



(gh) Veronika vom Referat #Selbstständige unserer Gewerkschaft fordert, dass Bund, Ländern und Kommunen in der #Corona-Krise "die Solo-Selbstständigen exakt genauso stützen wie die großen Unternehmen. – Wir brauchen vergleichbare Pakete auch für Solo-Selbstständige."

16.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1726025254204113>

Selbstständige in der Corona-Krise:

Auf sich alleine gestellt

SZ · Felicitas Wilke · 16.03.20

(gh) Eine solide Bestandsaufnahme in Sachen #Corona und #Selbstständige in der *Süddeutschen* von heute [16.03.20].

Solche Berichte helfen schon sehr, eine breitere Sensibilisierung für die speziellen Probleme der Solo-Selbstständigen zu schaffen.

BTW: Die ganzen Sonderprobleme und Einzelschicksale prasseln gerade auch auf unsere Selbstständigenberatung ein. (Wir bitten um Geduld, wenn Antworten – speziell zu Corona und den vertraglichen und ökonomischen Folgen – trotz Sonderschichten gerade ein wenig länger dauern können als gewohnt ...)

16.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1726039470869358>

Grüne fordern Rettungsfonds für Solo-Selbstständige

 · 16.03.20

(gh) TextEin konkreter Vorschlag, wie vom Niveau her eine Ersatzleistung für den Einkommensausfall bei Solo-Selbstständigen aussehen könnte, die dem Kurzarbeitergeld gleich kommt:

„Unterstützungsleistungen an all diejenigen, die nachweislich Umsatzeinbußen durch Corona-Absagen haben und in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind. Bis zu 60% des letzten Jahresdurchschnittseinkommens sollen gezahlt werden können ... Vorbild sei der Fluthilfefonds von 2013.“

16.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1725426854263953>

Kein Schutz vor Virus-Schäden:

Versicherer sind in Corona-Krise fein raus

ntv · ntv.de, mbo/dpa · 15.03.20

(gh) Wohl auch ein Grund weshalb viele Veranstalter versuchen das Ausfallrisiko auf bereits fest gebuchte Selbstständige abzuwälzen.

Warum das eigentlich weder bei befristeten Dienstverträgen noch bei Werkverträgen geht, erläutern wir demnächst in einer Extra-Information ...

16.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1726923080780997>

Soleselbstständige:

Coronavirus gefährdet Existenz von Freiberuflern

w · Christine Haas, Karsten Seibel · 16.03.20

(gh) Und weil das so ist, hatten wir ja im Spitzentreffen der Wirtschaft zur Corona-Krise das Thema mit einem ersten Katalog von Vorschlägen eingebracht, was für Solo-#Selbstständige getan werden kann.

Und jetzt seid ihr gefragt: In die weiteren Treffen und Gespräche mit der Politik nehmen wir gerne gute oder bessere Vorschläge mit, die noch nicht in unserem Katalog aufgeführt sind. Den findet ihr im Corona Infopool unter: [ver.di-Vorschläge an die Politik](#)

17.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1727029144103724>

Bayern kündigt „Soforthilfe Corona“ an

Aiwanger: „Die ersten Überweisungen soll es noch in dieser Woche geben.“



(gh) Das bayerische Wirtschaftsministerium hat gerade eine *Soforthilfe Corona* bekannt gegeben: Solo-Selbstständige sollen ab morgen schnell und unbürokratisch bis zu 5.000 € beantragen und bekommen können.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger dazu: „Das Geld kann ab Morgen schnell und unbürokratisch beantragt werden, wenn Freiberufler und Firmen in Liquiditätsprobleme kommen. Die ersten Überweisungen soll es noch in dieser Woche geben.“

Update 17.03., 19 Uhr: Der Förderantrag (der erst morgen veröffentlicht werden sollte) ist bereits jetzt über [Soforthilfe Corona](#) zu laden oder hier direkt der [Förderantrag](#) PDF (1,51 MB).

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1727432664063372>

Unternehmen in der Corona-Krise:

DIW-Präsident dringt auf Soforthilfen

 · ntv.de, ntv.de, mdi/DJ · 17.03.20

(gh) Unser Zusammenfassung eines langen Corona-Tags:

- Der beste Vorschlag der Ökonomie (die ansonsten abtaucht) kommt von Marcel Fratzscher (IDW). Er empfiehlt rasche Transferleistungen an Selbstständige: „Alle, die beim Steueramt gemeldet sind, kriegen 5.000 Euro oder 10.000 Euro in die Tasche, sofort, um diese Zeit lang überleben zu können.“
- Die beste Reaktion kommt von der Bayerischen Regierung, die genau das umsetzt.

Vom Bund gibt's hingegen Signale aus den Ministerien an uns, dass so etwas möglich sei, aber erst einmal erwähnt der Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) auf die Frage im *ZDF spezial* (17.03.20. 19:27 Uhr) ob Zuschüsse wie in Bayern auch im Bund geplant sind, die alten Kamellen: Steuerstundungen, Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen, Kredite.

Erst auf Nachfrage wollte er nicht ausschließen, dass es Härtefallfonds geben könnte. Mit nicht weiter definierten Kriterien, die noch entwickelt werden müssten.

Fazit: Teilweise wirklich ganz schön krank, was hier gerade (nicht) läuft.

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1681316785341627>

75 Jahre gelebte Solidarität - You'll never work alone!



(gh) Nicht zuletzt die Corona-Krise zeigt, dass wir eine starke Vertretung aller Erwerbstätigen brauchen.

Egal ob sie abhängig oder selbstständig arbeiten.

Heute vor 75 Jahren, am 18. März 1945, wurde der DGB-Vorläufer FDGB in Aachen als Einheitsgewerkschaft gegründet.

Noch vor der endgültigen Kapitulation des Nazi-Regimes.

Am kommenden Samstag ~~wird~~ [sollte] das vom DGB im Stadttheater Aachen groß gefeiert [werden]. ([75 Jahre gelebte Solidarität - You'll never work alone!](#) Theater-PoetrySlam-Produktion am 21. März 2020 [abgesagt/verschoben])

Der Markenkern einer Einheitsgewerkschaft ist, dass sie zu keiner Partei gehört, aber politisch und parteiisch für Erwerbstätige ist. So standen bereits im FDGB-Programm unter anderem die (heute noch aktuellen) Punkte:

- Völkerverständigung und internationale Zusammenarbeit

- Kampf gegen Militarismus und Faschismus
- Entfernung von Nazis aus Wirtschaft und Verwaltung
- Nazis dürfen keine Funktion in der Gewerkschaft ausüben

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1727717360701569>

Wirtschaft:

Heil sagt schnelle Hilfen zu

 · 18.03.20

(gh) Hubertus Heil hat heute morgen einen Nothilfefonds für existenziell gefährdete Selbstständige angekündigt.

Der soll laufende Kosten bei eingebrochenen Umsätzen abdecken. Zusätzlich soll ein unbürokratischer Zugang zu Leistungen der Grundsicherung umgesetzt werden. Im Video ab 2:35 min. – Über die Details redet unser Vorsitzender Frank Werneke heute noch im Wirtschaftstreffen mit den Ministern.

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1727757624030876>

Soforthilfe Corona

 · Bayerisches Staatsministerium · 18.03.20

(gh) Bayern hat die Webseite zur Hilfe für Betriebe und Freiberufler bereits [online](#).

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1727276500745655>

„Als Gewerkschaft, die viele Solo-Selbstständige organisiert, setzen wir uns für umfassende Nothilfen ein. Wichtig ist, dass es schnell geht.“



18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1728004887339483>

Corona - FAQ für Solo-Selbstständige



(gh) Die Kernaussagen aus vielen hundert individuellen Antworten unserer Beratung selbststaendigen.info haben wir in der „[Corona - FAQ für Solo-Selbstständige](#)“ gebündelt.



Selbstständige in ver.di: Die näheren Angaben zur FAQ haben wir jetzt (19.03. 19 Uhr) mal aus der Meldung genommen und erklären deren Sinn mal per Kom-

mentar:Ihr findet hier ausdrücklich einen *lebenden* Text: Fehlende und neue Informationen sind unter selbststaendige@verdi.de jederzeit willkommen.

Diese FAQ soll sich allerdings im Kern darauf beschränken, tatsächlich existierende Möglichkeiten zu schildern, die Krisenfolgen zu dämpfen. (An den großen Lösungen für eine gerechte Gesellschaft und Arbeitswelt arbeiten wir weiter – aber nicht in dieser FAQ ...)

Die gleiche pragmatische Einschränkung gilt für unsere aktuellen Vorschläge unter [ver.di-Vorschläge an die Politik](#).

Die sollen keine Revolution vorbereiten, sondern helfen, in unseren Gesprächen mit Ministern und Regierung zu überzeugen.

18.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1728134617326510>

15.000 Euro pro Person geplant

Müller will Berliner Selbstständige in Corona-Krise unterstützen

 · Ulrich Zawatka-Gerlach · 18.03.20

(gh) Das nächste Bundesland tritt mit einer Soforthilfe für Selbstständige auf den Plan.

Sieht so aus, als würden spätestens nächste Woche einige konkrete Modelle vorliegen. (Auch im Bund, so Hubertus Heil, soll es am Montag einen Kabinettsbeschluss zu Hilfen geben.)

19.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1728668217273150>

Antrag bei der Hausbank

KfW-Notkredite sollen Montag starten

 · ntv.de, ino/rts, mdi/DJ · 18.03.20

(gh) „In zwei bis drei Wochen könnten die ersten Zahlungen überwiesen werden“, heißt es in dem Artikel.

Das Prinzip, Kredite über sogenannte Hausbanken zu verteilen und die Anträge an zwei Stellen zu bearbeiten – laut KfW „seit Langem bewährt“ –, sollte vielleicht auch einmal überdacht werden ...

19.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1728794790593826>

Nothilfen in Coronakrise

Bundesregierung will 40 Milliarden Euro für Kleinunternehmen bereitstellen

 · Christian Reiermann · 19.03.20

Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen sind von den Folgen der Coronakrise hart getroffen. Für sie schnürt der Staat nach SPIEGEL-Informationen jetzt ein Hilfspaket. Die schwarze Null ist damit Geschichte.

19.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729043697235602>
Corona-Krise:

Regierung plant milliardenschweres Hilfspaket für Solo-Selbstständige

Z · Politik · dpa, Reuters, ae · 19.03.20

(gh) Die neue Information in diesem Artikel ist: „Im Gespräch sind offenbar Zuschüsse von 9.000 bis 10.000 Euro für Firmen von bis zu fünf Mitarbeitern und bis zu 15.000 Euro für Firmen von bis zu zehn Beschäftigten – und zwar für eine Dauer von maximal drei Monaten.“

Aber da – seit Marcel Fratzscher diese Zahl genannt hat – viele und auch dieser Artikel von „bis zu 5 Mio. Solo-Selbstständige“ schreiben (tatsächlich ist es nicht einmal die Hälfte), sollten wir vielleicht auf die echten Zahlen und Vorschläge der Regierung warten, die am Montag kommen sollen ...



Selbstständige in ver.di: Da es sicher Bedingungen geben wird, werden wohl nicht alle begeistert sein, aber wir finden es schon toll, wie intensiv in der Krise plötzlich auch über die Lebenssituation von Solo-Selbstständigen diskutiert wird und klar wird, dass sich die in sehr unterschiedlichen ökonomischen Lagen befinden. (Was die Bedingungen erklärt und verständlich macht.)

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729494200523885>
Pressemitteilung des Landes Berlin:

Senat beschließt finanzielle Zuschüsse für Soloselbstständige und Kleinunternehmen



(gh) Das Landesprogramm sieht 100 Mio. € vor, „abhängig vom Volumen der vorrangig einzusetzenden Bundesförderung kann die Soforthilfe II perspektivisch auf 300 Mio. Euro aufgestockt werden.“

Die Details und Antragsformulare werden folgen, vereinbart ist, dass es maximal 5.000 € geben wird, die von Solo-Selbstständigen nach 6 Monaten erneut beantragt werden können. „Es muss im Einzelfall nachgewiesen bzw. glaubhaft gemacht werden, dass ein Zuschuss für die Sicherung der beruflichen bzw. betrieblichen Existenz in der Corona-Krise erforderlich ist.“

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729537863852852>
Coronavirus:

Hamburg stellt Hilfspaket vor

 · 19.03.20

(gh) Ein weiterer Landes-Fonds: Solo-Selbstständige sollen in Hamburg (als Ergänzung der Bundesmaßnahmen) Zuschüsse bis 2.500 Euro erhalten.

Details sollen am 23.3. bekannt gemacht werden und Antragsformulare nächste Woche online stehen.

20.03.2020

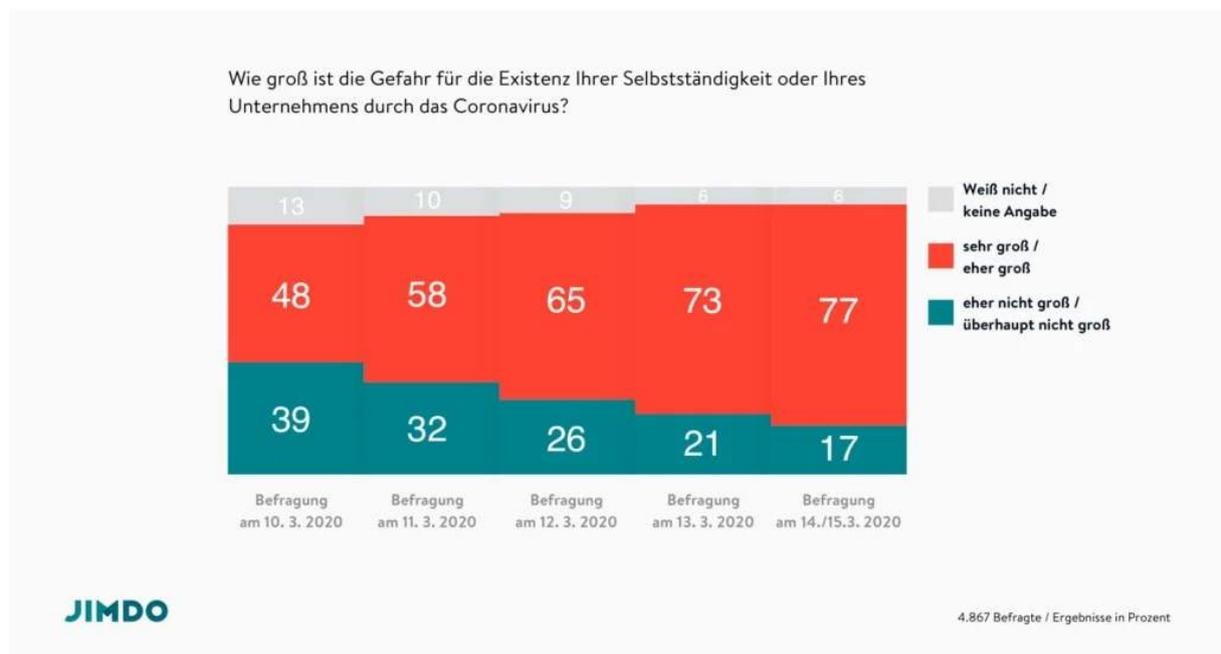
<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729531997186772>

Corona-Umfrage:

Wir haben fast 4.900 Selbstständige gefragt,
wie das Coronavirus ihr Unternehmen trifft

JIMDO BLOG · 19.03.20

Jeden Tag steigt der Anteil an Selbstständigen und Inhabern, die eine hohe bis sehr hohe Existenzgefahr für ihr Unternehmen sehen



(gh) Diese jimdo-Umfrage ist selbstverständlich nicht repräsentativ, aber nach unserer Erfahrung und Auswertung der Beratungsanfragen ziemlich realistisch.

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729717933834845>

Wirtschaft:

Hilfen für Mieter und Vermieter

MoMa · 19.03.20

(gh) Lukas Siebenkotten vom Mieterbund stellt die Idee eines "Sicher-Wohnen-Fonds" vor. In dem kompakten MoMa-Einminüter fordert er zudem den Kündigungsgrund Mietrückstand vorübergehend auszusetzen.



Die [Bundesregierung prüft](#) (epd • 18.03.20) derzeit, wie sie Mieterinnen und Mieter schützen kann.

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/172976523830086>*IAB-Prognose:*

Deutlich weniger Selbstständige

Für das laufende Jahr wird ein Rückgang um 100.000 erwartet



Gunter Haake: Und als Gewerkschaft sollten wir nicht vergessen, dass es in diesen Zeiten auch abhängig Beschäftigte hart trifft. Die ganzen Staatsgelder die jetzt mobilisiert werden (müssen), beleben hoffentliche auch die Debatte um Dinge wie Umverteilung (nicht wie bislang von unten nach oben), Börsentransaktionssteuer etc.

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729849100488395>*Coronavirus:*

Bremen stellt (s)ein Förderprogramm vor

(gh) Bremen hat gerade eine Corona-Soforthilfe angekündigt: In einem „stark vereinfachten Verfahren“ soll es zunächst bis zu 5.000 € geben (20.000 € nach intensiverer Prüfung).

Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt betonte in der PK zur Vorstellung (gegen 13:45 Uhr) mehrfach, dass durch den Virus bedingte Folgen vorliegen und nachgewiesen sein müssen. Schließlich gäbe es auch Branchen, die jetzt durch den Virus erhöhte Umsätze machen. Es gehe darum den Kleinbetrieben und Soloselbstständigen „den Übergang in den nächsten Monat zu ermöglichen“ bzw. bis ein Bundesprogramm greift. Daher würde das Volumen von 10 Mio. Zuschuss für diese Maßnahme „als Ergänzung nicht als Ersatz zum Bundesprogramm“ erst einmal ausreichen.

20.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1729074490565856>

Ohne Einkommen in Zeiten von Corona

(gh) Wer sich speziell für die Lage im Mediensektor interessiert – und für mögliche Strategien, nicht nur komplett schwarz zu sehen – wird bei der Online-Ausgabe der [Medienzeitschrift von ver.di](#) fündig.

21.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1730079367132035>*M – Der Medienpodcast*

Selbstständigkeit in Zeiten von Corona

(gh) Das politische Berlin wird am Wochenende an Kriterien knobeln, wie der Nothilfefonds der Regierung gestaltet wird. Im Podcast des ver.di-Medienmagazins "M" spricht Veronika, Leiterin des Referat Selbstständige unserer Gewerkschaft, über den aktuellen Stand der Hilfsmöglichkeiten für Solo-Selbstständige.

Keine Sorge: Es geht nicht (bzw. nur am Ende) speziell um die Medienbranche.

Und wer Veronika heute noch einmal (und zwei Tage aktueller) hören will: Um 14:05 Uhr informiert und diskutiert sie in in [Campus & Karriere](#) des Deutschlandfunk über das Thema „Was hilft Selbstständigen und Freiberuflern in der Corona-Krise?“

Von wegen „aktueller“: Zurzeit gibt es ständig neue kleine und große Dinge, die im Podcast vom 19.03. nicht berücksichtigt sind. (Beispielsweise gab es da noch keinen Hilfsfonds in Bremen und kein Formular um Steuersenkungen zu beantragen.)

Das, was sich gerade bewegt, findest du in unser ständig aktualisierten [FAQ für Solo-Selbstständige](#).

21.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1730560667083905>*Coronakrise*

Was hilft Selbstständigen und Freiberuflern jetzt?

 · 21.03.20

(gh) Hier kannst Du heute nicht nur zuhören, sondern auch mitdiskutieren und Fragen stellen. – Für uns ist Veronika vom Referat Selbstständige dabei.

Die Freecall-Nummer der Sendung ist 00800 / 44 64 44 64. Du kannst auch schon vorher per Mail an campus@deutschlandfunk.de Fragen und Kommentare schicken oder unter der genannten Nummer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

[Unsere Vorschläge an die Politik](#)

[Unsere FAQ für Selbstständige](#)

21.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1730621433744495>*CORONA*

NRW bewilligt fünf Millionen Soforthilfe für freie Künstler

 · 20.03.20

(gh) Für Künstler*innen, „die durch die Absage von Engagements in finanzielle Engpässe geraten“, hat NRW eine Soforthilfe im Volumen von 5 Mio. € geschaffen. Dabei geht es um eine nicht rückzahlbare „existenzsichernde Einmalzahlung in Höhe von bis zu 2.000 Euro“.

Warum die Einschränkung auf Künstler*innen erfolgte und nicht beispielsweise die ebenfalls akut von Absagen betroffene Veranstaltungswirtschaft bedacht wird und warum es keinen Fonds für alle Solo-Selbstständigen gibt, fragt bitte nicht uns, sondern die NRW-Regierung!

Zu der Förderung gibt es eine [offizielle Erläuterung](#). Ein [Antrag](#) muss bis Ende Mai abgegeben werden.

21.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1731086157031356>

ERSTE ENTWÜRFE DER NOTHILFE KURSIEREN



(gh) Seit heute kursieren die ersten von den Bundesministerien verfassten Entwürfe zu den Gesetzesänderungen, mit denen die Bundesregierung die Folgen der Corona-Krise (auch) für Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen abfedern will. Die Kabinettsentwürfe werden für kommenden Montag erwartet.

Unsere erste Zusammenfassung: Die Soforthilfe, die das Arbeits- und Sozialministerium (BMAS) vorsieht, trägt den sprechenden Titel „Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2“. Es sieht vor für sechs Monate – wie von uns vorgeschlagen – den Zugang zur Grundversicherung zu erleichtern. Im Klartext: Es soll keinerlei Vermögensprüfung erfolgen, Miet- und Heizkosten für die Wohnung werden in voller Höhe übernommen. Der Wermutstropfen: Die Prüfung der Bedarfsgemeinschaft bleibt (für alle betroffenen Erwerbstätigen) bestehen.

Nach dem Entwurf des Wirtschaftsministeriums sollen kleine Unternehmen – also auch Solo-Selbstständige – nicht rückzahlbare Liquiditätshilfen erhalten, wenn sie durch die Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. Diese Mittel sollen die laufenden Betriebskosten – insbesondere Miet- und Pachtkosten – decken. (Siehe dazu auch diese [dpa-Meldung](#)).

Eine erste Einschätzung: Es handelt sich tatsächlich um eine absolute Nothilfe, was für viele erfreulich ist, jedoch kann von einer Gleichbehandlung großer Unter-

nehmen und Konzerne mit abhängig und selbstständig Erwerbstätigen keine Rede sein. Wir werden mittelfristig noch einmal über Umverteilung reden müssen ...



Selbstständige in ver.di: Weitere Details bzw. eine Interpretation des Arbeitsministers im *Spiegel* (der BamS gelesen hat).

Die Kommentare zu den posts vom 15.-22.03. – und das waren einige – konnte ich euch nicht zur Verfügung stellen.

23.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1733165540156751>


Pressemitteilungen · 23.03.20

Ein starker Sozialstaat in Zeiten der Krise

Bundeskabinett beschließt Formulierungshilfe zum Sozialschutz-Paket

Witzig! Ausgerechnet den konkreten Gesetzentwurf aus dem BMAS hatten wir nicht vermeldet. In der Annahme, dass den eh jede*r schon kennt und außerdem unsere FAQ, in der er erläutert wird ...

Hier also wegen Rückfragen eine Nachlieferung fast zum Ende eines (in Sachen Bundesfonds) lang erwarteten Tages ...

Bleibt gesund!

23.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1732798856860086>

50 Milliarden Euro Soforthilfen für kleine Unternehmen auf den Weg gebracht

 BMWi.de Gemeinsame Pressemitteilung · Wirtschaftspolitik · 23.03.20

Die heutige Pressemitteilung von BMAS und BMWi zu den geplanten #Soforthilfen des Bundes für Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen.

Die Eckpunkte des Kabinettsbeschlusses (PDF, 192 KB) hat die Regierung zusammengefasst.



Kommentatorin: Sollte man sich trotzdem schon mal telefonisch arbeitslos melden oder die genauen Regelungen abwarten?



Selbstständige in ver.di: Sorry, aber solche Entscheidungen müssten individuell besprochen werden. – Es wäre eher fahrlässig, das auf Facebook zu generalisieren.

Aber: Zumindest würden wir mal abwarten, was heute als Entwurf und Ende der Woche dann als Gesetz kommt. (Es kommt auch darauf an, ob die Änderungen zum 01.03. oder erst zum 01.04. einsetzen sollen. Im ersten Fall wäre wohl eine Meldung bis zum 31.03. zu empfehlen.)

23.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1732779026862069>

Im Jahr 2018 waren 4 Millionen Menschen selbstständig tätig

STATIS Pressemitteilung Nr. N 013 · 23. März 20
Statistisches Bundesamt

„Umsatzeinbrüche durch wirtschaftliche Krisensituationen wie aktuell in der Corona-Pandemie können Selbstständige besonders hart treffen, denn sie tragen das volle Risiko für ihr unternehmerisches Handeln“, teilt heute – pünktlich zum Tag der Regierungsentwürfe – das Statistische Bundesamt mit. Dazu liefert es in der Pressemeldung ein paar Branchenzahlen (des Mikrozensus 2016).

23.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1732704600202845>

Altmaier:

„Zusätzliches KfW-Sonderprogramm 2020 für die Wirtschaft startet heute“

KfW Pressemitteilung · Inlandsförderung · 23.03.20
KfW

Auch wenn die wenigsten Solo-Selbstständigen jetzt etwas mit KfW-Krediten anfangen können: Der Vollständigkeit halber der Hinweis, dass das "KfW-Sonderprogramm 2020" heute startet. Mehr dazu in der [Pressemittlung](#).

23.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1732632180210087>

Hartz IV als temporärer Rettungsanker?

Aktuelle Sozialpolitik · Stefan Sell · 23.03.20

Die gute Erläuterung zum BMAS-Entwurf (Stand 22.3.) hat Prof. Stefan Sell ver-

Die Erleichterungen durch das Sozialschutz-Paket der Bundesregierung

Grundsätzlich ist anzumerken, dass mit dem Sozialschutz-Paket **befristete Sonderregelungen** zur Abmilderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verabschiedet werden (sollen), die den **Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2020** umfassen.

→ Für alle Anträge auf SGB II-Leistungen, die in dem genannten Zeitraum gestellt werden, soll für einen Zeitraum von 6 Monaten ab der Antragstellung **keine Vermögensprüfung** stattfinden.

→ Die **Angemessenheit der Aufwendungen für Kosten der Unterkunft** soll befristet außer Kraft gesetzt und generell unterstellt werden. Deshalb sollen für die Dauer von sechs Monaten pauschal für alle Neuantragsteller deren Unterkunfts-kosten als angemessen anerkannt werden und auch keine weitere Prüfung erfolgen (müssen), ob dem so ist.

→ Für die Dauer von sechs Monaten erfolgt eine **unkomplizierte vorläufige Bewilligung von Leistungen** unter Berücksichtigung des von der leistungsberechtigten Person prognostizierten Einkommens.

öffentlich.

Der Text ist (wie immer) ausführlich. Wir empfehlen, ab der Zwischenüberschrift: „Die Erleichterungen durch das Sozialschutz-Paket der Bundesregierung“ zu lesen.

[Hinweis: Es gibt bereits (Stand heute) eine neuere Version, die im Sell-Artikel noch nicht berücksichtigt ist.]

22.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1732102413596397>

Lohnersatz für Selbständige

HZ · 22.03.20

So funktioniert das gerade in der SCHWEIZ, die als Basis-Säule eine einheitliche soziale Sicherung aller Erwerbstätigen hat. Die unterscheidet nicht zwischen abhängig und selbstständig und kennt damit auch keinen Wildwuchs bei der sozialen Sicherung.

Und weil dieser Wildwuchs einer der Gründe für die aktuelle finanzielle Misere vieler Selbstständiger ist (und zu den Klimmzügen führt, die morgen in den Gesetzentwürfen stehen werden): Ein Grund mehr, direkt nach der Krise weit intensiver als bisher über eine Erwerbstätigenversicherung und die Angleichung der sozialen Sicherung für alle Bürger*innen in Deutschland nachzudenken ...

24.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1733175650155740>

OSNABRÜCKER
ZEITUNG Presseportal · ots · 23.03.20

Deutschlands Kommunen fordern Kostenübernahme des Bundes für Corona-Schutzschirm für Solo-Selbstständige

Irgendwie irritierend, dass die Städte nicht zuerst fragen: „Wie können wir helfen?“ – Kann aber auch sein, dass der Verwaltungsjurist Landsberg (CDU) weder das akute Problem noch die Lebenssituation realisiert, wenn er vorschlägt, man möge doch einfach „Solo-Selbstständige in die Wirtschaftshilfen für Unternehmen einbeziehen“.

24.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1733715236768448>

ver.di · 24.03.20

ver.di Mitgliederbrief

Mitgliederbrief ver.di-Selbstständige



24.3.2020

gemeinsam.selbstständig.denken



Die Information über die gestrigen Kabinettsbeschlüsse ist heute Morgen an un-

sere 30.000 selbstständigen Mitglieder rausgegangen. – Könnte auch andere interessieren ...

[Wenn du die Mitglieder-Mail nicht bekommen hast, obwohl du hauptberuflich selbstständig tätig bist: Melde dich kurz, damit wir das ändern können. – Details am Ende des aktuellen Mitgliederbriefs.]

24.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1733971186742853>

Was und wem zahlen Agentur und Kommunen bei Ausfall von Einkommen?

Weil wir das gerade öfter gefragt werden, haben wir die ergänzenden Leistungen (also die Gelder jenseits von Krediten und Liquiditätshilfen, etwa ALG 2 und Wohngeld) mal in einem [PDF-Merkblatt](#) im [Infopool](#) zusammengefasst.



Was und wem zahlen Agentur und Kommune beim Ausfall von Einkommen?

gemeinsam.selbstständig.denken



24.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1733136793492959>

 Länderreport · Thilo Schmidt · 23.03.20

Durch Berlin strampeln für das Kollektiv

Fahrradkurier-Firmen übernehmen für gewöhnlich wenig Verantwortung für ihre Fahrer. Darum organisierten sich vor zehn Jahren einige Kuriere als Kollektiv. Selbstständig sind sie auch dort, aber es fühlt sich besser an.

Wir wollen ja nicht monothematisch werden – auch wenn wir heute sicher noch was zur Corona-Krise schreiben ...

DLF Kultur stellt ein Beispiel für eine gelungene kollektive Formen der Unternehmensführung in Berlin vor.

25.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1735075639965741>

 LTO Annelie Kaufmann, Tanja Podolski · 25.03.20

Das steht im Corona-Maßnahmenpaket

Bundestag verabschiedet im Eiltempo

(gh) Eine gute Übersicht der heutigen Beschlüsse – mit den wichtigsten Neuregelungen für (Solo-)Selbstständige. Details, insbesondere zum *Sozialschutzpaket*, findest du in unseren [FAQs](#), die auch auf die Länder-Hilfsfonds eingehen und darauf, was du sonst noch tun kannst um mit Einnahmeausfällen umzugehen.

25.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1734985453308093>


Dt. Bundestag · 25.03.20

Einstimmig für sozialen Schutz

(gh) Dann dürfte das Soziaschutzpaket übermorgen auch mit mindestens übergroßer Mehrheit durchgehen ...

Wer die Details lesen will: Hier der [Gesetzentwurf](#)

25.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1734623416677630>
selbststaendigen.info · 25.03.20

Wenn du Grundsicherung brauchst ...

Zum perfekten Timing des Antrags auf Grundsicherung im Jobcenter oder der Agentur werden wir gerade ebenfalls öfter gefragt.



Was und wem zahlen Agentur und Kommune beim Ausfall von Einkommen?

gemeinsam.selbstständig.denken



Also:

- Nur wer den ALG II-Antrag noch im März stellt, bekommt Leistungen rückwirkend für den gesamten März.
- Wird am Freitag das Gesetz, das einen erleichterten Zugang (zu weit verbesserten Leistungen) vorsieht, mit einer Rückwirkung zum 1. März beschlossen, gilt das dann (nur) für noch im März gestellten Anträge.
- Sollte die Neuregelung erst zum 1. April in Kraft treten, kannst du den Antrag hinterher auf den April und die Folgemonate beschränken.
- Du kannst jetzt natürlich noch abwarten, was übermorgen (Freitag, 27.03.) Gesetz wird, musst dann aber gegebenenfalls schnell reagieren (siehe Punkt 1).
- Es reicht den entsprechenden Antrag erst einmal formlos zu stellen und bis zum 31.03. zu faxen oder - (mit Zeugen) in den Hausbriefkasten zu werfen.

Unser Merkblatt („Was und wem zahlen Agentur und Kommunen bei Ausfall von Einkommen?“ vom 24.), auf welche Leistungen der Agentur und der Kommunen Anspruch besteht und unsere FAQ (zu vielen weiteren Fragen) findest du im [Corona-Info-Pool](#).

Dieses Merkblatt geht auch kurz auf Wohngeld und andere Leistungen ein.

Das Merkblatt ist nur eine echte Kurzinfor. Wer sich tiefer in die Materie ALG II für Selbstständige einarbeiten will, findet eine [übersichtliche Beschreibung](#) im [Ratgeber Selbstständige](#).

26.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1735164986623473>
 · Pressemitteilung · GKV-Spitzenverband · 25.03.20

Beitragsstundungen erst dann, wenn alle Hilfen genutzt sind

Einige gesetzliche Krankenkassen haben – so krankenkasseninfo.de – bereits angekündigt kulant zu sein, wenn sich ‚freiwillig gesetzlich Versicherte‘ (Selbstständige) bei ihnen in Sachen Beitragsstundung oder Reduzierung auf den Mindestbeitrag melden.

Der GKV-Spitzenverband allerdings verweist vorsorglich auf Hilfen, die meist noch gar nicht zur Verfügung stehen: „Eine Stundung der Beiträge zu den erleichterten Bedingungen ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn alle anderen Maßnahmen aus den verschiedenen Hilfspaketen und Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung ausgeschöpft sind.“

26.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1735135736626398>
 BMWi.de

Informationen und Unterstützung für Unternehmen Auswirkungen des Coronavirus



Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie



„ Wir werden alles tun, damit spätestens bis zur Mitte nächster Woche in allen Bundesländern klar ist, welche Behörde das Geld auszahlt, wohin man sich wenden muss. Und es soll so unbürokratisch wie möglich gehen, wo immer möglich auch elektronisch. “

(gh) ... nur damit ihr wisst, weshalb wir nicht zu jedem Landesprogramm und ebensowenig zum Bundesfonds die Details zu den der nicht rückzahlbaren Finanzhilfen kennen (können) ...

(woi) O.k.! Manchmal wird's kryptisch – das ist das Wesen von Kommunikation. Fest steht, dass in dem [verlinkten Artikel](#) des Bunduseministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sehr, sehr viel Informationen stecken, die in der Tat nicht so einfach aus dem Ärmel zu schütteln sind. Wer lesen kann der lese ...

27.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1736630989810206>

SM · SchuhMarkt. · Business · Unternehmen · 24.03.20

„Die Milliarden-Rettung, die keiner bekommt“

(gh) Weshalb Kredite bei akuten Existenzsorgen keine gute Wahl sind: „Die Banken sind komplett überlastet, viele Mitarbeiter sind in Quarantäne, die Vorstände haben bei allen Bankhäusern Neugeschäft untersagt. Wenn man also bei einer neuen Bank anruft zwecks KfW-Mittel, wird man abgelehnt.“

27.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1736618219811483>

T · Tagesspiegel · 27.03.20

„Der Begriff ‚geschenktes Geld‘ stört mich“

Eine Ökonomin erklärt die Corona-Hilfen

(gh) Zuschüsse, so Felden [leitende Professorin an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) den Studiengang *Unternehmensgründung*] „sind Unterstützungshilfen, die nicht das Ziel haben, einem einzelnen Unternehmer was Gutes zu tun, sondern gesellschaftlich wichtige Ziele erfüllen: das die kleinen Geschäfte vor Ort nicht untergehen.“

Das Argument, die Gesellschaft solle jetzt nicht für die unternehmerischen Verluste Einzelner geradestehen, hält sie für „grundfalsch“. Damit würde jenen das Risiko einer gesamtgesellschaftlichen Krise aufgebürdet, die zurzeit nur begrenzt den eigenen Erfolg beeinflussen können.

28.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1735100739963231>

zukunftsInstitut · Matthias Horx · 2020

Im Rausch des Positiven:

Die Welt nach Corona

(gh) Auch wenn Horx schon hier und da daneben lag (was bei „Zukunftsforschung“ nicht ausbleibt): Möge sein Tipp, dass wir auf eine „resilientere Gesellschaft und einen neuen, achtsamen Umgang miteinander“ zusteuern in Erfüllung gehen.

Ein schönes Wochenende nach einer für uns alle arg trubeligen Woche wünscht das Team der ver.di-Selbstständigen!

28.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1737249713081667>

rbb ABENDSCHAU · 27.03.20

Schlacht um IBB-Kredite

Finanzielles Soforthilfepaket

(gh) Netter Bericht zu ein paar Anlaufschwierigkeiten, die es wohl bei einigen Landesprogrammen gab und gibt.

Wir konnten die heute live in einem Video-Seminar miterleben, in dem Teilnehmer*innen immer wieder ihre Wartezeiten und -nummern bekannt gaben. Stand heute abend (am Tag 1 des Programms): Über 100.000 allein in Berlin.

29.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739303909542914>
 · Austauschgruppe für Selbstständige und kleine Unternehmen

Erste Hilfe ist bei mir angekommen

(gh) Zum Ausklang des (Informations-)Abends noch einmal eine gute Nachricht.

Vorauszahlungen

Als Vorauszahlungen werden festgesetzt und sind zu entrichten:

	10. März €	10. Juni €	10. September €	10. Dezember €
Einkommensteuer:				
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021 und weitere Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag:				
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021 und weitere Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00

Berechnung der Jahresvorauszahlungen 2020

Jahresvorauszahlungsbetrag 2020 - Einkommensteuer -	€	0
Jahresvorauszahlungsbetrag 2020 - Solidaritätszuschlag -	€	0,00

Fortsetzung nächste Seite - Rt. 18.03.2020 Est 2020

Kreditinstitut:
Landesbk Hessen-Thüringen
IBAN: DE25 5005 0000 0001 0002 98 BIC: HELADEF3333
DT_BBK Fil Frankfurt am Main

 **Wolfgang Hoffmann**
29. März um 11:25 · 🌐

Erste Hilfe ist bei mir angekommen:
Reduzierung Einkommensteuervorauszahlung
auf 0€, inklusive Rückerstattung bereits
gezahlter Vorauszahlung für Q1/2020! Hat
knapp 2 Wochen gedauert seit formloser
Beantragung per E-Mail. 👍

 165 77 Kommentare 12 Mal geteilt

Bleibt gesund und vergesst nicht, auch die Steuer-Reduzierungen zu nutzen!

29.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739078799565425>


DER-STEUERBERATER.COM · Lutz Spieker · 28.03.20

Antrag Corona Zuschuss

(gh) Wer jetzt eine (Landes-)Liquiditätshilfe beantragen will, kann sich einmal eine knappe halbe Stunde nehmen, um zu klären, worum es da geht und ob es Sinn macht, die zu beantragen.

Lutz Spieker erläutert die Formulare mit der gebotenen Ruhe und eben auch, wie eine einfache #Liquiditätsplanung aussieht, um keine falschen Zahlen oder Angaben zu liefern ...

29.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739220169551288>


Ressort Selbstständige

Corona – FAQ für Solo-Selbstständig

(gh) Selbstverständlich haben wir den neuen Sachstand bei den Bundeshilfen (Liquiditätszuschuss) bereits in unser FAQ eingearbeitet.

Nur für den unwahrscheinlichen Fall, dass die jemand noch nicht kennen sollte, haben wir sie hier noch einmal verlinkt ...

29.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1738968769576428>


· Pressemitteilung · 29.03.20

Weg für Gewährung der Corona-Bundes-Soforthilfen ist frei

Umsetzung durch die Länder steht

(gh) Mit einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern sehen beide „alle notwendigen Voraussetzungen“ erfüllt, in den nächsten Tagen die Anträge auf Soforthilfe des Bundes „schnell und unbürokratisch“ über die Länder zu stellen.

Kerninhalte der Vereinbarung listet die hier verlinkte Pressemitteilung auf, die zuständigen Ansprechpartner*innen der Länder finden sich in einer [PDF-Übersicht](#).

Zu dieser Hilfe und weiteren Möglichkeiten, jetzt die Liquidität zu erhöhen siehe unsere Seite [Corona – FAQ für Solo-Selbstständige](#).

30.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1740259352780703>


· Wirtschaft · Melanie Croyé

Soforthilfen

Das Geld reicht

(gh) Wenn mal ein Server in dem aktuellen Mega-Ansturm in die Knie geht, mag es keine Beruhigung sein, dass prinzipiell genug Geld da ist. Zumal, wenn nicht in jedem Bundesland im Detail klar ist, wofür die Hilfe verwendet werden darf (Stichwort Unternehmer*innen-Einkommen).

Aber hey: Für eine Soforthilfe, so unser Eindruck aus dem Feedback von hunderterten Beratungen, haben wir in den letzten Wochen schon mal viel erreicht.

Und wer jetzt (so wie wir) mehr von „der Politik“ will, muss sich einmischen und die Gesellschaft verändern: sich für Solidarität, Gerechtigkeit, öffentliche Daseinsvorsorge und selbstverständlich auch für Umverteilung engagieren.

30.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1740048802801758>
 Arbeit, Bundesagentur für ~

Corona-Virus:

[FAQ zur Grundsicherung](#)

(gh) Die Bundesagentur hat jetzt eine FAQ, ein Erklärvideo sowie Links zu Antragsformularen zur „neuen“ Grundsicherung auf einer aktuellen Seite zusammengestellt.

Laut Pressemitteilung von heute gibt es jetzt zusätzlich auch noch eine kostenfreie *Sonderhotline* für Selbstständige: 0800-4 55 55 23.

30.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739966292810009>


· Regierungspräsidium Kassel

Corona-Soforthilfe:

[Soforthilfe beantragen - so geht's:](#)

(gh) Selbstverständlich läuft es in jedem Bundesland leicht anders – aber das ist wirklich mal eine verständliche [Offline-PDF-Übersicht](#), welche Angaben bei einem Online-Antrag auf Liquiditätshilfe alle beisammen sein sollten.

Und da sich der Link wahrscheinlich mit jeder Revision ändert: Das Merkblatt ist auf der [Corona-Soforthilfe Seite](#) (rechts und unten) zu finden.

Ein übersichtliches Muster, welche Unterlagen und Infos ihr für den Antrag bereit halten solltet...

[Soforthilfe beantragen - so geht's:](#)

Stand: 30.03.2020

HESSEN


 Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Damit Sie möglichst schnell an Ihr Geld kommen, haben wir uns für ein Online-Antragsverfahren entschieden. **Das funktioniert am besten, wenn Sie alle erforderlichen Informationen schon zur Hand haben, wenn Sie die Seite aufrufen.** So vermeiden Sie es, dass die Verbindung abreißt, während Sie im Regal nach Ihrer Steuernummer suchen. Wir erwarten in den ersten Tagen eine Vielzahl von Anfragen auf der Seite.

30.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739881402818498>
 BMWi.de · Pressemitteilung · 30.03.20

Wirtschaftliche Entwicklung

[Sachverständigenrat begrüßt die Maßnahmen der Bundesregierung zur Unterstützung der Unternehmen in der Corona-Krise](#)

(gh) Ein kurzer Blick auf den professoralen Blick...

Auf Seite 81f verkünden die *Wirtschaftsweisen* ihre Erkenntnisse über Selbstständige in der Krise:

- Selbstständige sind deshalb unmittelbar durch die plötzlich einbrechende gesamtwirtschaftliche Nachfrage betroffen.
- Die Pandemie dürfte sehr heterogen auf diese Gruppe wirken. So ist der Bereich der Kunst, Unterhaltung und Erholung unmittelbar durch die Veranstaltungsabsa-

gen betroffen. Absolut betrachtet handelt es sich aber um eine relativ kleine Gruppe (rund 175 000 Personen).

- Prinzipiell müssen Selbständige Einkommenseinbußen durch private Rücklagen kompensieren. Hier wirkt das progressive Steuersystem als automatischer Stabilisator: Sinken Gewinne, sinkt die durchschnittliche Steuerbelastung überproportional.
- Fallen die Gewinne unter das Existenzminimum und sind die privaten Rücklagen kleiner als ein gesetzlich festgelegtes Schonvermögen, kann Arbeitslosengeld II (ALG II) beantragt werden.
- Zudem wurden bereits verschiedene Maßnahmen beschlossen, um Unternehmen Hilfestellung zu bieten. Selbständige kommen ebenfalls in den Genuss von diesen Leistungen: Bürgschaften und Kredite sowie Steuerstundungen können helfen, die Liquidität kurzfristig aufrecht zu erhalten. Direkte, monetäre Transfers durch einen Staatsfonds sollen unmittelbare Umsatzeinbußen ersetzen.

30.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1739289139544391> · Bilder · 30.03.20

Wer bekommt Corona-Hilfen?

Mega-Schuldenpaket in Höhe von 156 Mrd. Euro. Auszahlung ab 1. April 2020

MIETER



- **Kündigungsschutz:** in den nächsten 3 Monaten, wenn die Miete Corona-bedingt nicht gezahlt werden kann
- Strom, Gas und Telekommunikation darf nicht abgeschaltet werden

ELTERN

- **Kindergeldzuschlag** von max. 185 Euro mehr. Bei Kinderbetreuung (unter 12 Jahren) wird der Lohn für betreuende Eltern 6 Wochen weiter bezahlt (max. 2016 Euro)



ARBEITNEHMER



- **Wechsel in Kurzarbeit** soll Massenarbeitslosigkeit verhindern. Bundesagentur übernimmt 60 % des Lohns, mit Kindern sogar 67 %
- Unternehmen werden die Sozialbeiträge erstattet

HARTZ-IV-Empfänger

- **Arbeitsagentur:** Hartz-IV-Empfänger müssen nicht mehr persönlich bei der Arbeitsagentur vorsprechen – Anruf reicht!
- Jobcenter verzichten ein halbes Jahr auf die Vermögensprüfung und Höhe der Wohnungsmiete



SELBSTSTÄNDIGE OHNE AUFTRÄGE



- **Unterstützung** i. H. v. 9000 bis 15 000 Euro für Ein-Mann-Betriebe, Musiker, Fotografen, Heilpraktiker, Pfleger aber auch Firmen (bis zu 10 Beschäftigte) für max. 3 Monate
- Beantragung direkter Finanzspritzen

GRÖßERE UNTERNEHMEN

- **Unbegrenztes KfW-Kreditprogramm**
- Bei Notlagen: spätere Steuerzahlung, keine Abführung von Sozialbeiträgen
- Insolvenzrecht gelockert



KRANKENHÄUSER



- **Intensivstation:** 50 000 Euro für jede neue Behandlungseinheit mit künstlicher Beatmung • 560 Euro pro Tag für freigehaltene Betten und OP-Verschiebungen. Bund darf Maßnahmen zur Beschaffung von Arzneimitteln und Schutzausrüstungen ergreifen

info.BILD.de

(gh) Nur noch mal fürs Gesamtbild und auch weil Selbstständige oft zusätzlich noch Mieter*innen und Eltern sind: Ausnahmsweise einmal etwas von *Bild* ...

31.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1741161889357116>


· Sabine Seifert · 31.03.20

Kulturschaffende in Coronakrise

Künstlerpech

(mg) „... Solidarität und den Einfallsreichtum der Kulturszene: ‚Das sind die einzigen, die jetzt nach kreativen Lösungen suchen.‘ Geisterkonzerte, Wohnzimmerkonzerte. Crowdfunding. Gutscheine. ...“

31.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1740296506110321>


· Politik · Stephan Hebel · 30.03.20

Die Welt nach Corona:

Die Gesellschaft braucht Umverteilung des Reichtums

(gh) Bereits der aktuelle Streit um effiziente Hilfsprogramme oder die Krankenhaus-Versorgung zeigt gerade die Grenzen einer wirtschaftskonformen Politik. Um dem Ziel einer gerechten Gesellschaft näher zu kommen, reicht es aber auch für Solo-Selbstständige nicht, wohlfeile, Partikularinteressen in den Raum zu stellen.

Es wird Zeit (neben berechtigten Akut-Forderungen) über weitere Lehren aus der Corona-Krise zu diskutieren. Nicht nur die 'FR' ist "überzeugt, dass wir jetzt überlegen müssen, was auf Dauer anders werden muss, damit es für alle besser wird".

Die Zeitung hat dazu jetzt eine Serie gestartet, die Debatten anstoßen will. – Keine schlechte Idee, bei den Systemfragen mit dem Thema öffentliche Daseinsvorsorge zu starten.

31.03.2020

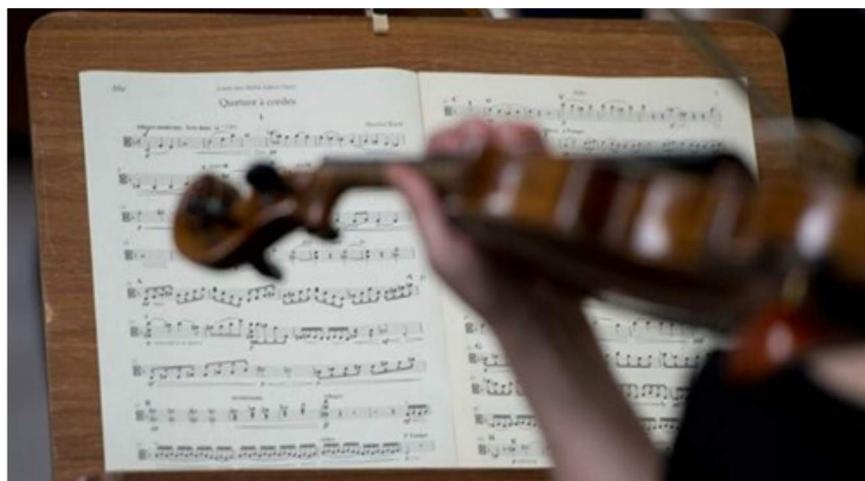
<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1740780899395215>


· Wissen · Amory Burchard · 27.03.2020

Hochschulen in der Corona-Krise

Unsichere Zeiten für Lehrbeauftragte

(mg) Und hier ein Artikel über eine andere besondere Gruppe der (Schein-) Selbstständigen, die nun kein Einkommen haben werden.



31.03.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1740275269445778>

 · Aktuelles

Selbstständige und kleine Unternehmen

Soforthilfen stehen bereit

(gh) Die Regierung hat noch einmal die absoluten Basics, zusammen gestellt was das Thema Bundes-[Liquiditätshilfen](#) betrifft.

Lesenswert für Einsteiger*innen. Alle die bereits tief in den Debatten um mögliche Details und Folgen (der teilweise vagen Formulierungen) stecken, erfahren hier keine Neuigkeiten.



Ab sofort abrufbar

Corona-Soforthilfen

Zur Existenzsicherung von Selbstständigen und kleinen Unternehmen

Wer?	Was?
Solo-Selbstständige, kleine Unternehmen, Freiberufler und Landwirte mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie	Bis 5 Beschäftigte*: einmalig max. 9.000 € für 3 Monate Bis 10 Beschäftigte*: einmalig max. 15.000 € für 3 Monate
Wie? Antrag bis 31.05.2020 bei den zuständigen Landesbehörden stellen	

*Vollzeitstellen bzw. Teilzeit-Äquivalente